

Impressum:
Herausgeber: FPÖ Laakirchen
F.d.l.v.: DI (FH) Jens Baumgartner,
4663 Laakirchen, Köhbrunn
Druck: FPÖ Eigendruck,
Verlags- und Herstellungsort:
Blütenstraße 21, 4041 Linz

Zugestellt durch Post.at, September 2017



FPÖ



Dialog

LAAKIRCHEN

Laakirchner Vzbgm. DI (FH) Jens Baumgartner ist FPÖ-Spitzenkandidat des Bezirktes Gmunden

**Die FPÖ präsentiert eine Liste von erfahrenen, bekannten
Gesichtern und jungen, dynamischen Leuten**

„Die Aufstellung zum Spitzenkandidaten im Bezirk Gmunden und des Listenzweiten im Wahlkreis Traunviertel, ist für mich eine große Ehre und Auszeichnung“, so Jens Baumgartner, der weiter ausführt „Ich werde mich mit aller Kraft für die FPÖ und das Salzkammergut einsetzen, jedoch keinen Vorzugsstimmenwahlkampf führen. Natürlich freue ich mich über jede persönliche Stimme ganz besonders.

Mir geht es aber darum, dass unsere Freiheitliche Partei insgesamt zulegt, wir gemeinsam an einem Strang ziehen und somit Österreich vom politischen Stillstand und den Fehlentwicklungen der letzten Jahre befreien!“

Neben Jens Baumgartner (38) aus Laakirchen,

nominiert:

Foto:
Bezirksrundschau

v.l.n.r.
Jens Baumgartner
aus Laakirchen,
Markus Stockinger (45)
aus Ohlsdorf,
Diana Kain (23)
aus Bad Goisern und
Sebastian Heissl (45)
aus Ebensee



Ortsentwicklung

Vor zehn Jahren wurde unser Heimatort zur Stadt erhoben. Wir sind allerdings der Meinung, um sich als Stadt bezeichnen zu dürfen, braucht es eine dementsprechende Ortsentwicklung bzw. Ortsgestaltung, wo Laakirchnerinnen und Laakirchner aufeinander treffen können. Wo Gastronomie einen neuen Stellenwert bekommt und ein Wohlfühlbereich für uns da ist.

Nach langem Druck gibt es jetzt wieder neue Ansätze!

Ein Gremium seitens der Politik

wurde eingerichtet. Uns ist es allerdings ein besonderes Anliegen, später auch die Gemeindebürger einzubinden und auf deren Wünsche einzugehen.

Auch braucht es ein umfangreiches Verkehrskonzept, um den „Stadtkern“ von unnötigen Verkehr zu entlasten. Allerdings muss man auch erwähnen, dass einige Punkte bereits umgesetzt wurden. Es konnten zum Beispiel schon einige Areale gekauft werden. Auch die Umverle-



STR Philipp Scherer

gung des Kriegerdenkmals wird sicher wieder ein Thema werden. Wir sind gespannt was herauskommt.

Rote-Apparate „holen sich, was ihnen NICHT zusteht“

Genossen vom eigenen Vorteil übermannt und auch in Laakirchen nicht alles zu 100 % korrekt.

Wenn es wirklich um das Wohl aller österreichischen Bürger ginge, dann müsste ein Wahlslogan wohl eher wie folgt lauten: „Wir geben Ihnen, was Ihnen auch zusteht“.

Auf bundespolitischer Ebene hat die SPÖ schon für „ausreichend“ Negativschlagzeilen gesorgt. Die Ereignisse, Verwicklungen und das Netzwerk rund um den mittlerweile inhaftierten Parteiberater Silberstein, günstige Mieten für diverse

„Parteilokale“ und das Wiener Sozialsystem, um nur einige Punkte zu nennen.

Aber auch in Laakirchen läuft nicht alles zu 100 % korrekt und fair. Während sich alle Parteien augenscheinlich selbst um deren Parteizeitungen kümmern, so scheint dies bei der SPÖ etwas anders zu laufen. Oder wie lässt es sich erklären, dass Gemeindebedienstete während der Dienstzeit und in

deren Büroräumlichkeiten zumindest „Vorarbeiten“ für die Parteizeitung erledigen.

Eine Vorgangsweise die wir Freiheitliche auf das Schärfste verurteilen und eine sofortige, sowie dauerhafte Abstellung verlangen. Die Gemeinde hat für unsere Bürger da zu sein und nicht für jene, die glauben „sie holen sich, was ihnen zusteht“.

Funcourt als neue Freizeitattraktion für Laakirchen

Zurzeit wird im Bereich des „Kassahäuschens“ beim Freibad gearbeitet. Es entsteht der lang ersehnte Funcourt für unsere Gemeindebürger, mit einer Größe von 24x13 Metern. Verschiedenste Sportarten wie Hockey, Basketball, Fußball und viele andere Aktivitäten können dort ausgeübt werden.

Kosten von zirka 110.000 Euro wurden dafür berücksichtigt.

Zeitgleich wird ebenfalls die in die Jahre gekommene Umzäunung erneuert.

Dazu wurden rund 24.000 Euro veranschlagt.



Freiheitliche Ideen und Ansätze konsequent umgesetzt

Energieverbrauch und Energiekosten in den letzten Jahren deutlich gesenkt

Nach den erfolgreichen Verhandlungen und Vergaben für die Strom- u. Fernwärmebelieferungen, wurde nun im Gemeinderat auch die neue Vergabe für die Erdgasbelieferung beschlossen. Mit der Welser EWW AG wurde ein regionaler Lieferant beauftragt. Der durchschnittliche Arbeitspreis konnte dabei um annähernd 50 % gesenkt werden.

In der heurigen Badesaison stand erstmals die neue Solaranlage ganzjährig zur Verfügung. Die Ener-

gieeinsparungen sind beträchtlich und dadurch konnte der finanzielle Abgang, im Bereich Freibad, zumindest etwas gedämpft werden. Unser Vizebürgermeister und Obmann des Ausschusses für Energie, Umwelt und Natur, DI (FH) Jens Baumgartner bedankt sich bei den Bediensteten für deren persönlichen Einsatz und ist bereits auf der Suche nach neuen Einsparungsmöglichkeiten.

Damit auch unsere Bürger von sin-



Vzbm. DI (FH) Jens Baumgartner

kenden Energiekosten (Strom & Gas) profitieren können, gibt es auf der Webseite www.e-control.at den Tarifikalkulator zur Berechnung möglicher Einsparungen.

Stadtfest 2017 und „10 Jahre Stadterhebung“ voller Erfolg

Auch im Jahr 2018 wieder zum gewohnten Termin im Juni

Im Rahmen des Stadtfestes feierten zahlreiche Besucher und Ehrengäste das 10-jährige Stadterhebungsjubiläum. Mit dabei auch Landeshauptmannstellvertreter Dr. Manfred Haimbuchner, der immer wieder gerne nach Laakirchen kommt. Neben den verschiedensten Vereinen und Gastronomiebetrieben haben heuer auch erstmals die Gewerbetreibenden der IG teilgenommen.

Bei bester Stimmung und perfektem Wetter wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Der Termin im Juni hat sich dabei als goldrichtig erwie-

sen und für 2018 wird dieser beibehalten werden.

Dann auch hoffentlich wieder mit verlängerten Öffnungszeiten.



Bild: Stadtgemeinde

Straßenbauarbeiten

Auflassung Gehsteig B144 bei Laakirchen Papier AG

In der Gemeinderatssitzung vom 6. Juli 2017 wurde die Auflassung des Gehsteiges im Bereich der Laakirchen Papier AG beschlossen. Auf Wunsch der Laakirchen Papier AG wurde dies im Infrastrukturaus-

schuss behandelt und mit einstimmiger Meinung befürwortet. Dadurch würde die derzeit von manchen Fußgehern geübte Praxis unattraktiver, die B 144 ohne Benutzung der Unterführung zu que-

ren. Auch würde man somit der Natur einen Teil zurückgeben.

Seitens der Stadtgemeinde Laakirchen ist keine Finanzierung erforderlich.



Jede
Stimme
X zählt

Der rot-schwarze Speck muss weg

Unsere Bevölkerung direkt-demokratisch entscheiden lassen

Es ist unser gutes Recht, dass wir bei wichtigen Entscheidungen persönlich mitbestimmen dürfen. Das sichert die direkte Demokratie. CETA und TTIP wären dafür genauso gute Anlässe wie Abstimmungen über Kammerzwang oder ORF-Zwangsgebühren. Zahlen ja, mitbestimmen nein - das ist unfair.

Unsere Grenzen sichern

Egal, ob Völkerwanderung, Terrorismus, Menschenhandel oder militärische Gefahren: Grenzschutz ist Heimatschutz. Wer Tür und Tor öffnet und dafür Gesetze außer Kraft setzt, handelt verantwortungslos und unfair.

Unsere Frauen und Kinder schützen

Österreich muss ein Land sein, in dem Frauen und Kinder vor Gewalt und Übergriffen im privaten und im öffentlichen Raum geschützt sind. Diesen Schutz muss der Staat sicherstellen. Die Menschen in dieser Frage sich selbst zu überlassen, ist unfair.

Unsere Kultur, Werte und Traditionen bewahren

Österreicher dürfen nicht zu Fremden im eigenen Land werden. Wer zu uns kommt, muss sich anpassen und integrieren oder wieder gehen. Alles andere ist gegenüber uns Österreichern unfair.

Unser Sozialsystem fair gestalten

Sozialleistungen wie Mindestsicherung und Kindergeld sind für die Österreicher gedacht. Sie dürfen kein Anreiz für Wirtschaftsflüchtlinge sein. Wenn Fremde ohne jeden Beitrag gleich viel oder mehr Leistungen erhalten als Österreicher, die viele Jahre eingezahlt haben, ist das unfair.

... deswegen
deine Stimme
für die FPÖ!

